

€ 20.11.25

KRI
k.r.
20.11.25

Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum
Postfach 1344 · 49643 Cloppenburg

Landkreis Vechta
Herrn Landrat
Tobias Gerdesmeyer
Ravensberger Straße 20
49377 Vechta

Unser Zeichen
Ansprechpartner
Telefon
E-Mail
Sammlungszentrum
Dr. Torsten W. Müller
Museumsdirektor
04471 9484- 11
t.mueller@museumsdorf.de

Cloppenburg, den 11.11.2025

Antrag auf komplementäre Bezuschussung zum Bau eines Sammlungszentrums für das Museumsdorf Cloppenburg (gemäß beigefügter Projektbeschreibung)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Landrat Gerdesmeyer,

gemäß beigefügtem Schreiben (Kopie) von „Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)“ beabsichtigt der Bund, sich an dem Projekt

„Ein Zentrales Sammlungszentrum für das Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum“

mit Bundesmitteln in Höhe von 12.500.000,- € zu beteiligen. Die Mittel stehen überjährlig zur Verfügung. Der offizielle Bewilligungsbescheid wird zum Zeitpunkt des Vorliegens nachgereicht.

Die Zurverfügungstellung und endgültige Bewilligung der Bundesmittel ist an eine Komplementärfinanzierung in Höhe von 50% der Gesamtsumme (25.000.000,- €) gekoppelt.

Dieser Betrag soll auf der Basis des allgemeinen Zuwendungsschlüssels über die Träger finanziert werden. Die konkrete Verteilung ist in folgendem Finanzierungsplan ausgewiesen. Es handelt sich um eine Schätzung auf Basis bestehender Vorplanungen (Bruttoausgaben):

1. Ausgaben

Personalkosten	
Vorplanung/Konzeption Depoteinrichtung und - ausstattung	100.000,00
Projektkoordination, Planung vor Ort, Objekttransfer, Reinigung Objekte etc. durch Mitarbeiter_innen Museumsdorf Cloppenburg Auf 3 Jahre befristete Stelle (Vollzeit) 1 Projektmanager_in/ Logistiker_in	300.000,00
Außenanlage (Trockenstreifen) durch Mitarbeiter_innen Museumsdorf Cloppenburg	

Sachkosten	
Planung und Bau Depotgebäude durch Architekturbüro u. Bauunternehmen, Erschließung Grundstück, Hoch- und Tiefbau, technische Einrichtung (Heizungs-, Klimaanlage, Sanitär, Beleuchtung, Fotovoltaikanlage)	20.000.000,00
Innenausstattung Depot und Arbeitsräume (Fahrregale, Schwerlastregale, Büro, Fotoatelier, E-Stapler)	4.000.000,00
Außenanlage (Trockenstreifen), Kiesbett, Trockenrasen, Pflasterung, Zaun	300.000,00
Begasung der Exponate	300.000,00
Gesamtkosten	25.000.000,00

2. Einnahmen

Bundesmittel		12.500.000,00
Land Niedersachsen (beantragt)	80 %	10.000.000,00
Summe der kommunalen Zuwendungen	20 %	2.500.000,00
davon Landkreis Cloppenburg (beantragt)	72 %	1.800.000,00
Stadt Cloppenburg (beantragt)	20 %	500.000,00
Landkreis Vechta (beantragt)	8 %	200.000,00
Gesamtmittel		25.000.000,00

Die Stiftung Museumsdorf Cloppenburg-Niedersächsisches Freilichtmuseum stellt hiermit beim Landkreis Vechta den Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme durch einen einmaligen Zuwendungsbetrag in Höhe von 200.000,- €. Die Aufteilung ist in Jahrestanchen ab 2026/2027 (pro Haushaltsjahr) geplant.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen der Unterzeichnende gerne persönlich oder – im Verhinderungsfall – die Verwaltungsleitung des Museumsdorfs Cloppenburg (Herr Eike Pöhler, Tel. 04471/9484-20) zur Verfügung.

Cloppenburg, am Fest des hl. Martin von Tours, der bezeugte, dass Geben seliger ist als Nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Torsten W. Müller
Museumsdirektor

Anlagen

- Schreiben BKM vom 27.09.2024
- Projektbeschreibung
- Empfehlungsschreiben des ehem. MdB Alexander Bartz

Dr. Torsten Müller

Von: Patrick.Wiegmann@bkm.bund.de
Gesendet: Freitag, 27. September 2024 17:05
An: t.mueller@museumsdorf.de
Betreff: Information - Projektauswahl KulturInvest 2024

Herrn Dr.
Torsten W. Müller
Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum
Bethel Straße 6
49661 Cloppenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 25. September 2024 über die Projekte im Förderverfahren „KulturInvest“ 2024 entschieden. Er hat Ihr Vorhaben **„Ein Zentrales Sammlungszentrum für das Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum“** mit einem Betrag in Höhe von bis zu **12.500.000 Euro** als grundsätzlich förderwürdig ausgewählt.

Mit der Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist noch keine Bewilligung der Mittel erfolgt. Die verwaltungsmäßige Prüfung der konkreten Förderfähigkeit und eine etwaige Bewilligung erfolgt durch die Fachreferate der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Abstimmung mit etwaigen Ko-Finanziers und den zuständigen Behörden nach den entsprechenden Regularien (insbesondere §§ 23 und 44 BHO sowie den RZBau).

Über das weitere Verfahren werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren und die nächsten Schritte mit Ihnen klären. Für die Umsetzung Ihres Vorhabens wünsche ich Ihnen und allen Beteiligten viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Service – KulturInvest

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

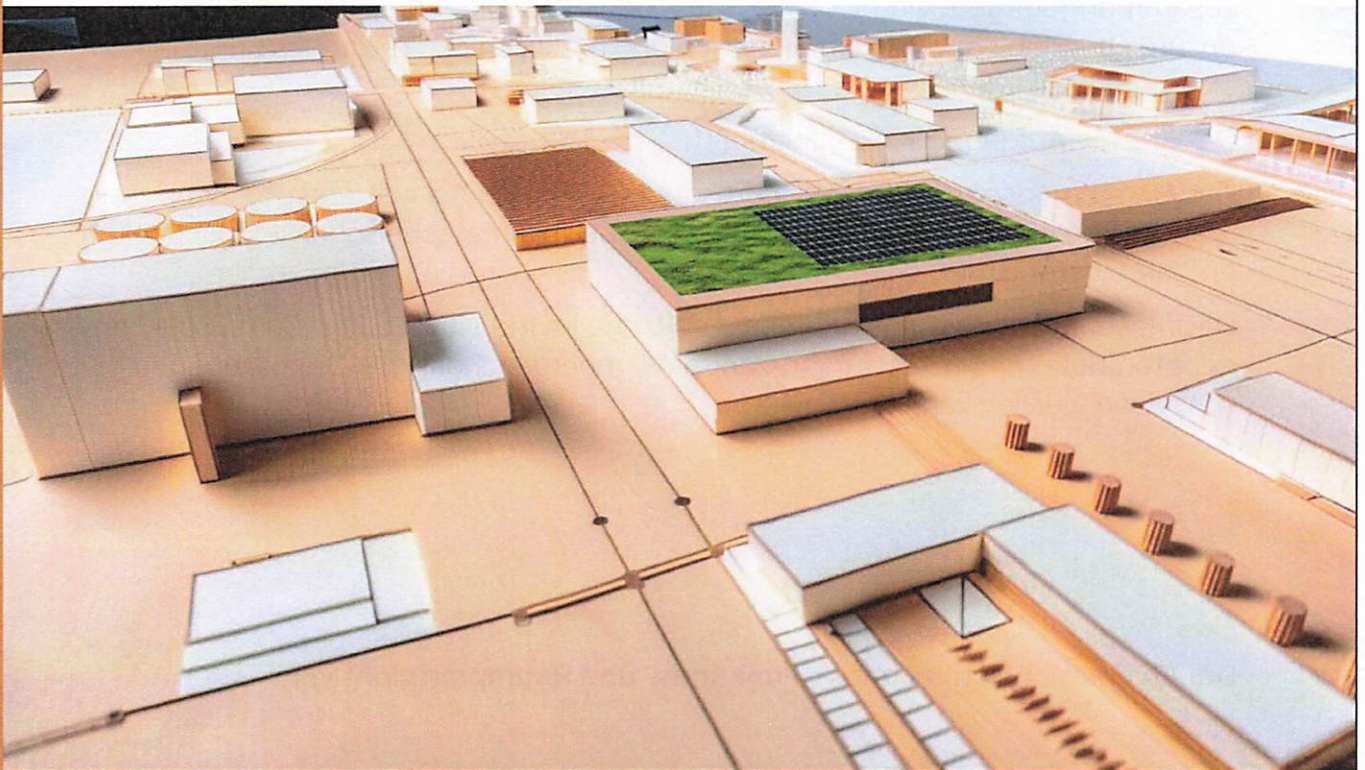
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn
Neue E-Mail-Adresse: KulturInvest@bkm.bund.de
Internet: <http://www.kulturstaatsministerin.de>

Museumsdorf Cloppenburg



Niedersächsisches Freilichtmuseum

Ein Zentrales Sammlungszentrum für das Museumsdorf - Projektbeschreibung -



Ansprechpartner:
Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum
Dr. Torsten W. Müller
Bethel Str. 6
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471/9484-11 - Fax: 04471/9484-74

Projektskizze:

Das Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum bewahrt mehr als 400.000 Exponate aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten in seiner Sammlung. Sie dienen für die Bildungsziele der Gegenwart, sie sind historische Zeugnisse für die Zukunft und sie sind Objekte der Forschung. Zur ihrer Erhaltung braucht das Museum ein zentrales Depot, das dem internationalen Standard genügt und darüber hinaus im Land einen guten Maßstab für die Zukunft der Museumsarbeit setzt.

Dem Auftrag, seine Kulturgüter auch für zukünftige Generationen einwandfrei und gemäß den allgemeinen Museumsrichtlinien zu erhalten, muss das Museumsdorf Cloppenburg als Freilichtmuseum für das Land Niedersachsen mit nationalem und internationalem Renommee gerecht werden.

In Hinblick auf zukünftige Dauer- und Sonderausstellungen hat das Museumsdorf auch ein ureigenes Interesse, für eine gute Bewahrung seiner Objekte zu sorgen. Der hohe Wert der Sammlung, die in Jahrzehnten engagierter Museumsarbeit zusammengetragen wurde, muss aus den verschiedenen, teils bautechnisch unzureichenden Lagern in ein technisch und praktisch einwandfreies Zentraldepot übergeführt werden.

Das ist eine Aufgabe für ein Jahrzehnt!

Das Sammlungsdepot des Museumsdorfs Cloppenburg soll entsprechend dem Stand aktueller konservatorischer Praxis und klimatechnischer Möglichkeiten errichtet werden.

Das Museum hat eine geeignete, nahe Fläche im Industriegebiet „Zum Brook“ angeboten bekommen, die für ein zentrales, mehrgeschossiges Depotgebäude erschlossen werden kann.

Der Flächen-, Erschließungs-, Funktions- und Raumplan sieht vor:

Außenbereich

- ggf. 0,2m Aufhöhung über Gelände gegen Starkregenereignisschäden
- den Bau umgebend mind. 3m breiter gekiester Trockenstreifen zum präventiven Schädlingsschutz (Insekten)
- überdachter, in die Architektur integrierter stützenfreier Anlieferungsbereich mit Durchfahrt (Mindesthöhe 4,0m) und Verkehrsbereich für Stapler

Baukörper

- Einhaltung der EU-Niedrigenergiestandards zur effizienten Energieversorgung
- Einsatz von hochfestem und feuchtereduziertem „Archivbeton“
- Ohne Raumverkleidung (gegen Ungezieferschlupf) mit offenen Versorgungleitungen
- Anschluss für modulare Erweiterung des Kerndepots
- ebener schwellenloser Fußboden mit spezial-verdichteter, gleichmäßig heller Oberfläche zur barrierefreien Bewegung des Lagerguts
- hermetisch-dicht schließende Türen und Fenster (mit Insektengittern)

Innenbereich

- Zugangsschleuse von Verwaltungsseite (Klima- und Schädlingsbarriere) für Erschließung Arbeitsräume, Quarantäne und Kerndepot
- Werkstatt Konservator
- Arbeitsraum Dokumentar
- Aufbereitungsraum für Ausstellungen und Sachforschung
- Foto-Arbeitsraum
- Haustechnikraum (Stromsteuerung, Heizungsanlage, Wasserversorgung, Klimaanlage)
- EDV-Kammer
- Lagerräume Arbeitsmaterial
- Kammern zur thermischen Behandlung und Stickstoff-Begasung
- zwei Quarantäneräume (für kontinuierlichen Wechsel)
- Kerndepot, gegliedert in verschiedene Klimabereiche
- E-Stapler-fähige Verkehrswege
- Schaudepot für Führungen und Museumspädagogik mit separatem Zugang von Museumsseite (mit Innenschließung über den Aufbereitungsraum)

Innenausstattung

- Schwerlastregale für übergroße Objekte (Maschinen und Geräte aus Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Industrie; Gebäudeteile wie Fenster, Türen etc.)
- bodenfest armierte Fahrregale für große Objekte (Möbel und Geräte)
- Regale für Korbwaren u. ä.

- Archivschränke, Kartenschränke für Flachware (Karten, Zeichnungen, Dokumente, Gemälde, Fotos; kleine Objekte; Textilien und Lederwaren, Keramik, Werkzeuge, Devotionalien etc.)
- Gitterwände (ggf. scherbar) zur Unterbringung von aufhängbaren Objekten
- modernes, an Museumsstandards orientiertes und energiesparendes Beleuchtungskonzept sämtlicher Arbeits- und Magazinräume
- technisches Gerät zur zeitgemäßen wissenschaftlichen Dokumentation des Inventars (d.i. Fotoausstattung mit mobilen Scheinwerfern und Abblendschirmen)
- technische Installation zur Gewährleistung des Datentransfers mit dazugehöriger IT-Ausstattung

Ziele und Werte

- Erhaltung und Bewahrung von wertvollem Kulturgut aus der Vor- und Frühgeschichte bis ins 21. Jahrhundert unterer, mittlerer und hoher Bevölkerungsschichten gemäß ICOM-Vereinbarung (Ethische Richtlinien vom 01.03.2010)
- Sicherung des Sammlungsbestandes des Museumsdorfs Cloppenburg – nach aktuellem konservatorischen und klimatologischen Standard
- Bereitstellung adäquater Arbeitsflächen und Arbeitsräume für die Inventarisierung und Dokumentation der Sammlung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und gemäß der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und der Gefahrstoffverordnung
- Weiterentwicklung eines nachhaltigen Monitorings (Schädlingsbekämpfung etc.) zur Verhinderung zukünftiger struktureller Schäden am Sammlungsgut
- Erfüllung der treuhänderischen Pflicht zur Bewahrung von Sammlungsgut, welches als Dauerleihgabe oder Stiftung Dritter zum Sammlungsgut des Museumsdorfes gehört
- Möglichkeit, Kleingruppen im Rahmen gesonderter Begehungen/ Führungen einen Zugang zum sonst verborgenen Teil der Sammlung zu gestatten (Schaudepot)
- Das zu verwirklichende Depot wird aufgrund seiner Nähe zum Besuchergelände und hinsichtlich der Arbeitsabläufe eingebunden (kurze Wege).

Zeitplan

Projektphase	Zeitraum	Arbeitsschritte
Konzept/Planung	2025–2027	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung Bau - Ausschreibung Ausstattung - Sammlungsrevision
Umsetzung/Bau	2028–2029	<ul style="list-style-type: none"> - Aushub, Planierung, Guss Bodenplatte - Hochbau, ausreichend lange Trocknungszeit des Rohbaus - Innenausbau (Sanitär, Elektrik, Heizung, Klimatechnik, Informationstechnik) - museumstechnische Ausstattung
Deponierung/Belegung	2029 -2030	<ul style="list-style-type: none"> - Sukzessive Begasung aller Objekte in den Quarantänerräumen - Belegung der Depotflächen (Regale, Schränke etc.) - Kontinuierliches Monitoring von Beginn an

Flächenberechnung - Baurecht

- Grundflächenzahl (GRZ) 0,38
- Grundstücksfläche 12.114,00 m²
- Bebaute Fläche (brutto) 3.825,00 m²
- Demnach sind 31% des Grundstücks bebaut.
- Die maximale erlaubte Bebauung des Grundstücks liegt bei 80% (GRZ 0,8).
- Baumassenzahl (BMZ) 9,0
- 2.OG 11.812,50 m³
- 1.OG 11.812,50 m³
- EG 15.300,00 m³
- Gesamt (brutto) 38.925,00 m³
- Die aktuelle Planung ergibt eine BMZ von 3,21 und ist somit zulässig.

Nachhaltigkeit - Regenerative/-energetische Maßnahmen

- Dachbegrünung und Regenrückhaltung
- Nutzung Grauwasser
- PV-Anlage Dach; möglicher Jahresertrag 288.000 kWh/a
- Fassadenbegrünung
- evtl. Geothermie in Kombination mit Erd-Wärmepumpen
- Bauteilkernaktivierung
- Geringer Luftwechsel im Depot (1x täglich max.)
- Massive dichte Bauweise im Depot; Holzkonstruktion im Funktionsbereich
- DGNB-Gold

Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum

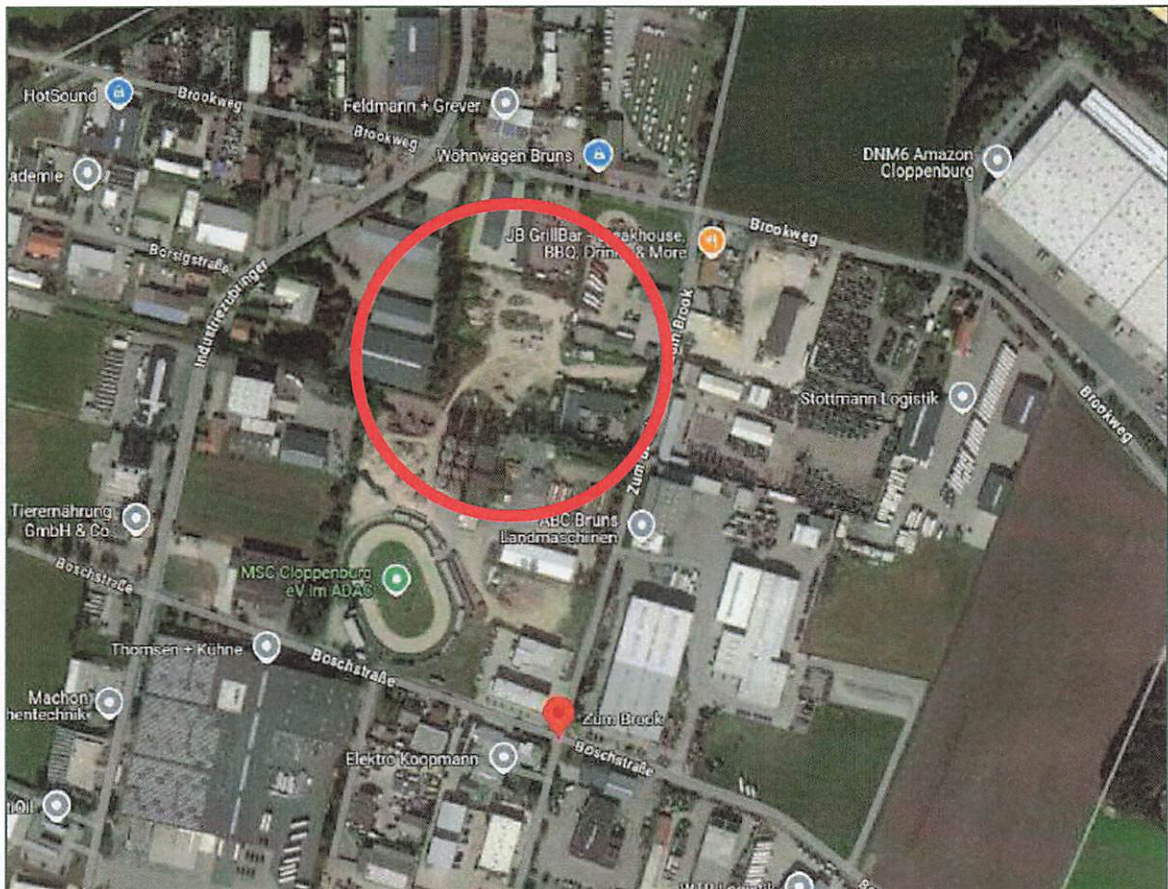


Abb. 1 Satellitenansicht des Geländes auf Google Maps

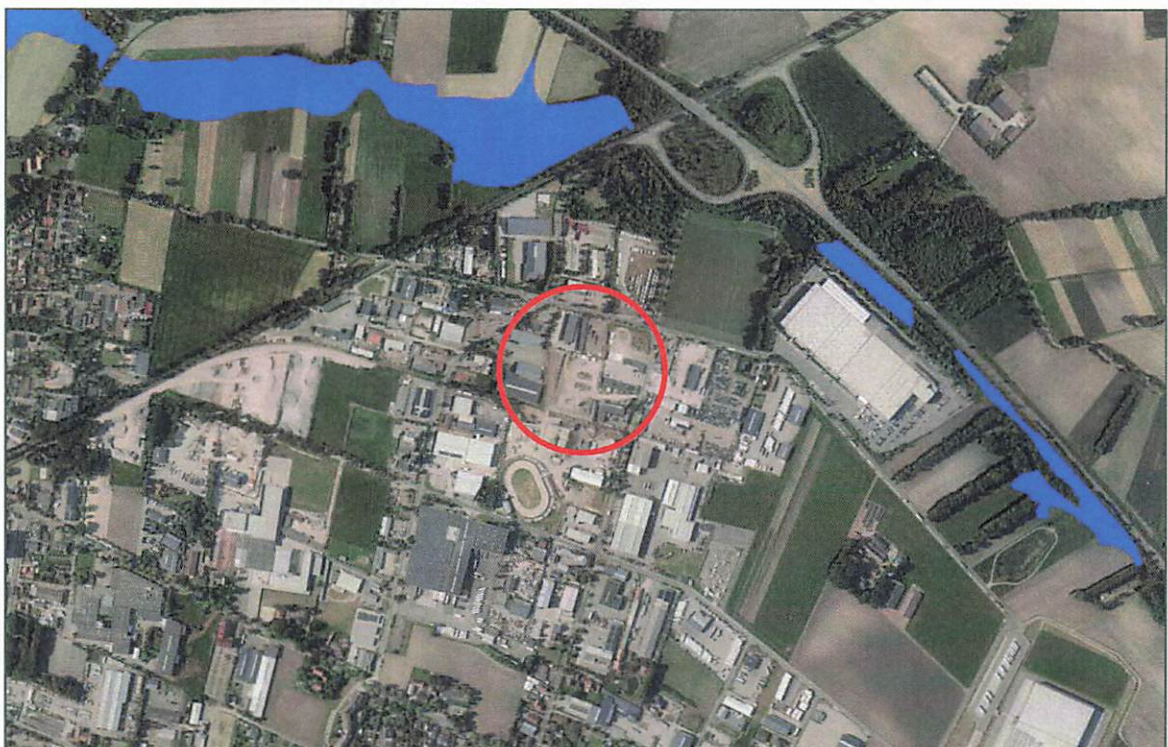


Abb. 2 Eingezeichnete Hochwassergebiete

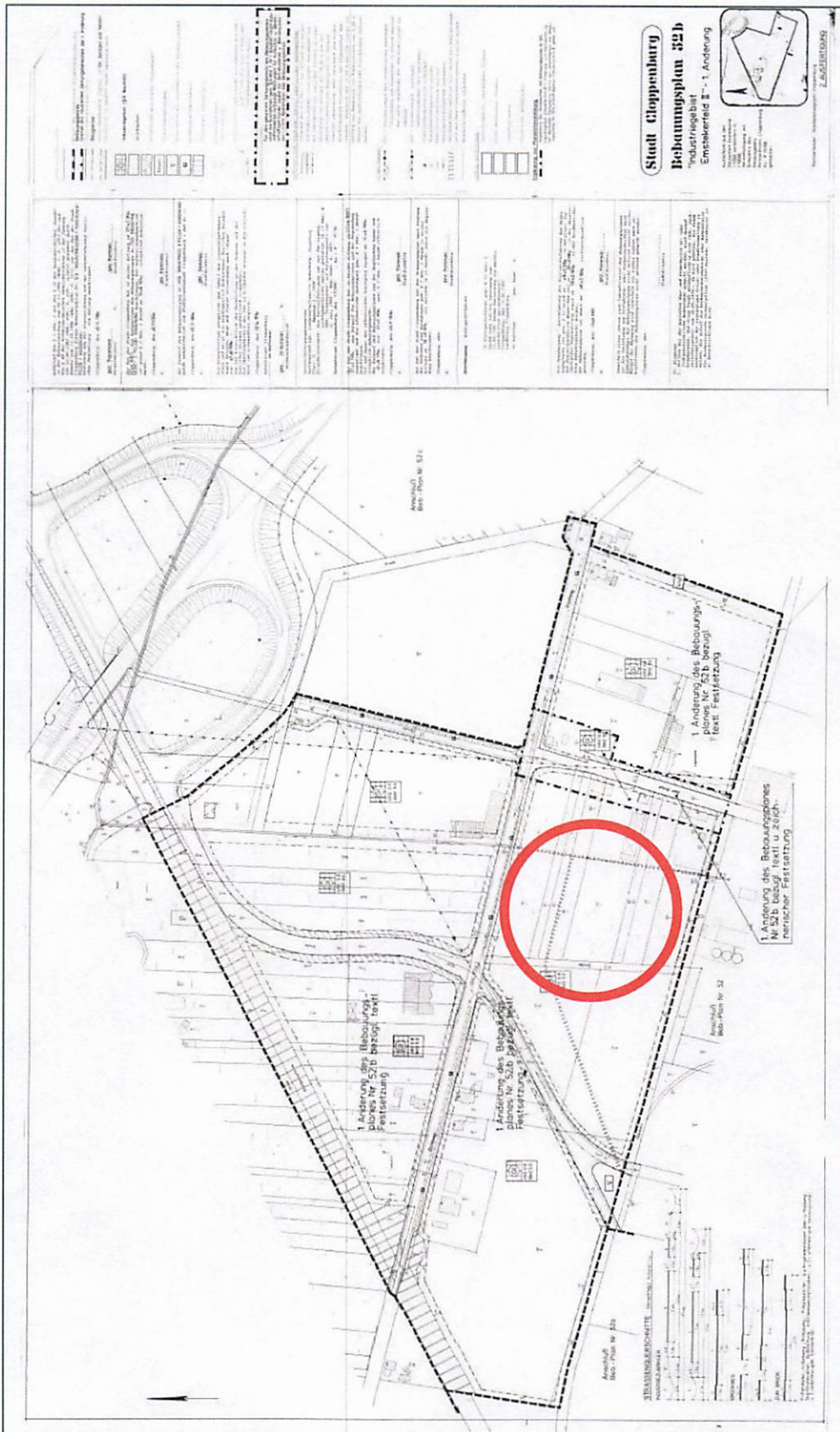


Abb. 3 Zum Brook – Bebauungsplan 32b – GI / GRZ 0,8 / BMZ 9,0

Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum

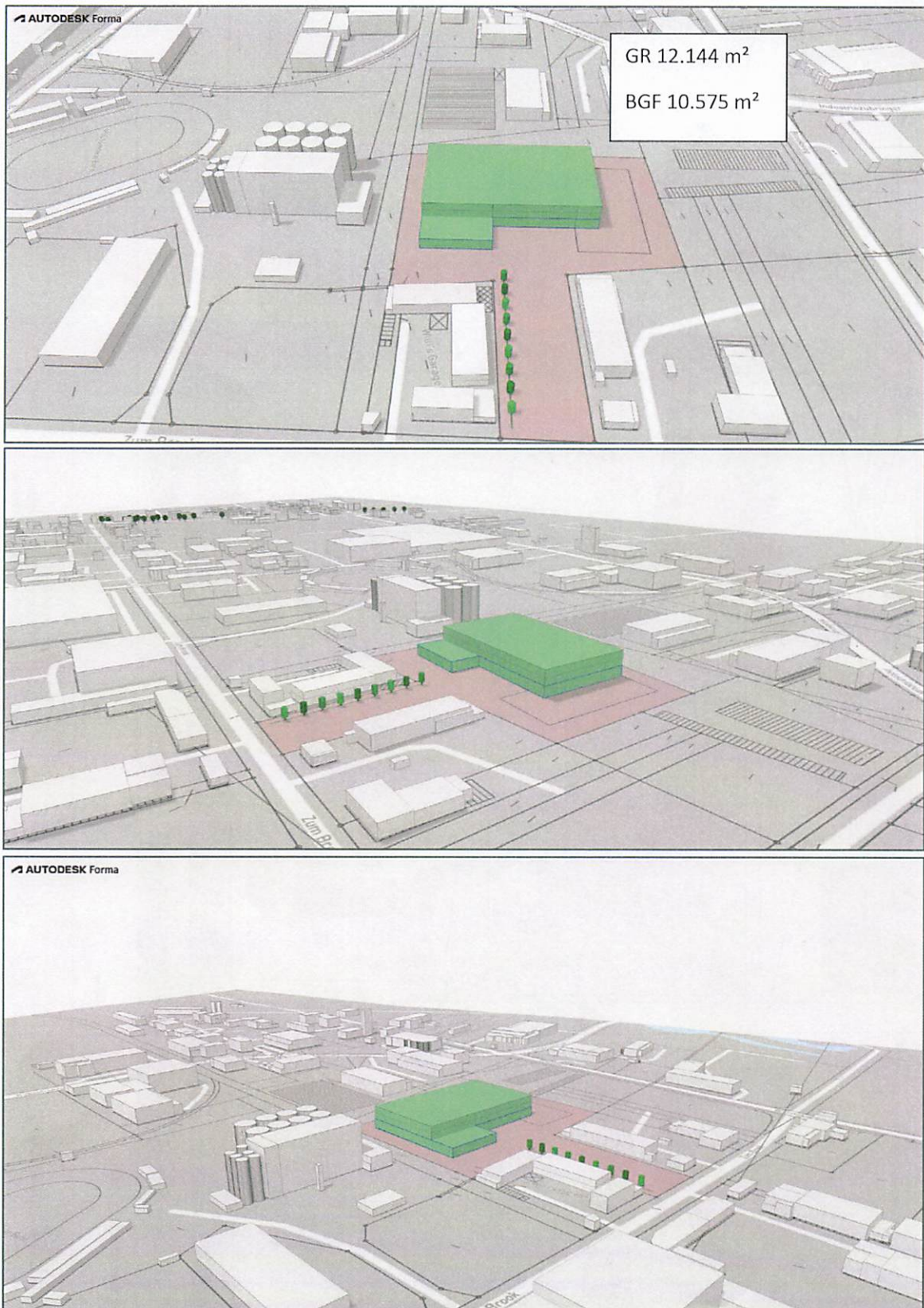


Abb. 5-7 Massemodell - verschiedene Ansichten

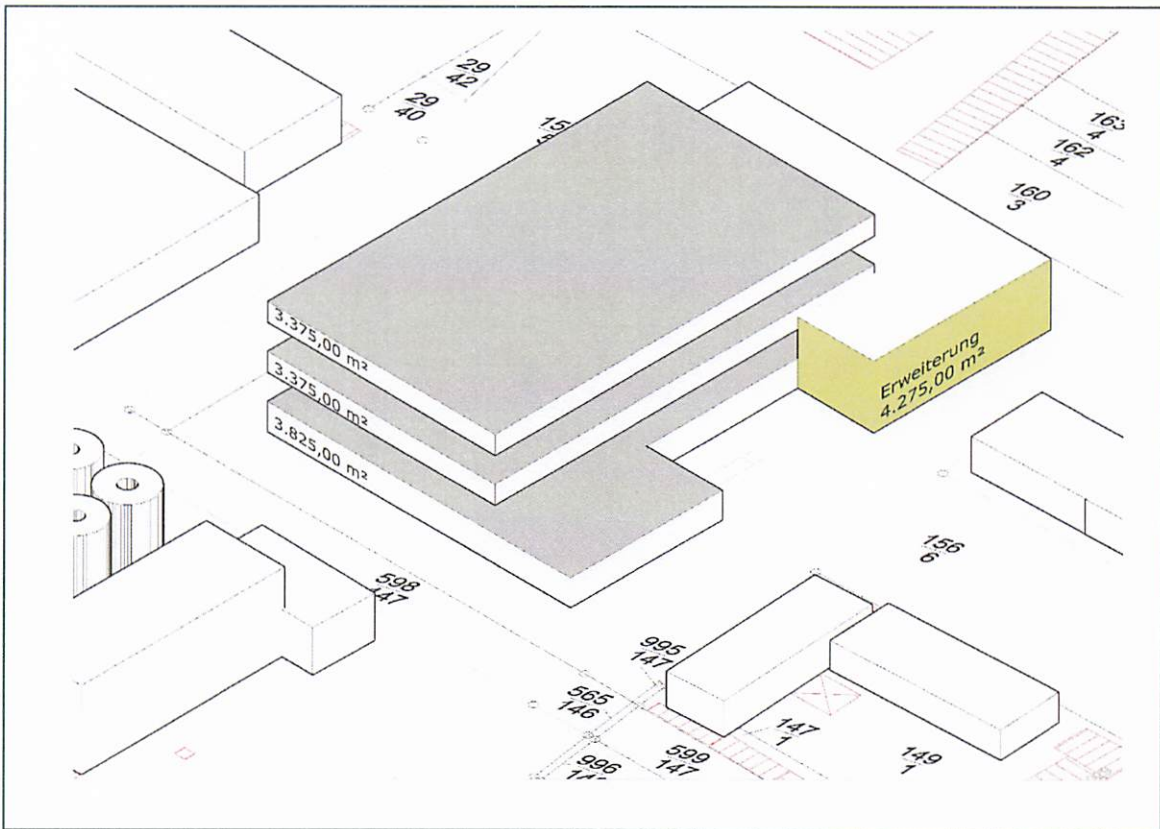


Abb. 8 Massemodell inkl. möglicher Erweiterung und Fläche je Etage



Alexander Bartz
Mitglied des Deutschen Bundestages

Alexander Bartz, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An die
Freunde und Förderer
des Museumsdorfs Cloppenburg

Unterstützung für ein neues Zentraldepot des Museumsdorfs Cloppenburg

Berlin, 11.11.2024
Alexander Bartz, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-74176
alexander.bartz@bundestag.de

Wahlkreisbüro Vechta
Große Straße 1
49377 Vechta
Telefon: +49 4441 8854516
wahlkreis@Alexander-Bartz.de

Wahlkreisbüro Cloppenburg
Bürgermeister-Winkler-Str. 35
49661 Cloppenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer,

in unserer Region haben wir mit dem Museumsdorf Cloppenburg ein überregional bedeutsames Niedersächsisches Freilichtmuseum. Auf insgesamt 25 Hektar zeigt das Museum bekanntlich Ausschnitte aus der historischen ländlichen Haus- und Kulturlandschaft Nordwestdeutschlands. Es stellt hierbei die konkreten Lebensumstände der Menschen exemplarisch anhand ihrer überlieferten Sachzeugnisse, wie Haus, Mobiliar, Arbeitsgeräte oder persönliche Gegenstände, aus mikrohistorischer Perspektive in ihren jeweiligen Zusammenhängen ganzheitlich dar. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen dabei die Dokumentation und Präsentation der wichtigsten Haus- und Hoftypen des nordwestlichen Niedersachsens in ihrer landschaftlichen und sozialen Differenzierung.

Zu den Aufgaben des Museumsdorfes gehört auch das Bewahren. Mehr als 400.000 Gegenstände werden hier aus vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten in einer Sammlung bewahrt. So gibt es wertvolle sakrale Kunst, ganze Laden- oder Werkstatteinrichtungen, Leiterwagen, Pferdekarussells, Textilien, Möbel und weitere Gebrauchsgegenstände des Alltags. Diese Gegenstände dienen den Bildungszielen der Gegenwart, sie sind historische Zeugnisse für die Zukunft und sie sind Objekte der Forschung.

Alle diese Exponate lagern aktuell an 13 Standorten. Die Bedingungen entsprechen nicht den inzwischen im Museumsbereich gültigen Standards (bzgl. Raumklima, Temperaturschwankungen, Schutz vor Schäden z.B. durch Motten, Insekten oder auch Mäusen) sowie Sicherheitsstandards.



Daher ist dringend ein neues Zentraldepot notwendig, um die vielen Sammlungsstücke für die Zukunft fachgerecht aufzubewahren. Die optimale Einlagerung der Objekte steht natürlich im Vordergrund. Ein solches Depot beherbergt neben der Sammlung zudem auch wesentliche Funktionen des Museums, wie Werkstätten und Büros der Restaurierung, Inventarisierung und Sachgebietsforschung.

Das Museum hat sich mit großem Eifer auf den Weg gemacht, ein solches Zentraldepot zu verwirklichen. Um die Gesamtkosten in Höhe von 25 Millionen Euro zu stemmen, hat das Museumsdorf einen Projektantrag in Höhe von 12,5 Millionen Euro gestellt, der vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bewilligt wurde.

Dies ist ein großer Erfolg und ein wesentlicher Schritt zur Umsetzung dieses wichtigen Projektes. Nun werden die Mittel zur vorausgesetzten Co-Finanzierung in Höhe von weiteren 12,5 Millionen Euro benötigt. Neben Förderungen von Land und den Kommunen, bedarf es hierzu ebenfalls die Unterstützung aus der Gesellschaft.

Als hiesiger Bundestagsabgeordneter setze ich mich gerne nach meinen Möglichkeiten für das Gelingen dieses Projektes ein und freue mich über weitere Förderer des Museumsdorfs in Cloppenburg.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Bartz'.

Alexander Bartz, MdB